

November 2017

Sehr geehrte Kundschaft,

Es ist kühler geworden und vereinzelt hat es geschneit. Der Staudenverkauf neigt sich dem Ende zu. Unser regelmäßiger Infoservice ‚Stauden Aktuell‘ geht in den Winterschlaf und wir danken Ihnen auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit.

Langsam sollten Sie an das Einwintern der Stauden denken. Dabei empfehlen wir Ihnen folgendes zu beachten:

1. Falls nötig, Stauden zurückschneiden und jäten. Trennen Sie sich im Zweifelsfall von der einen oder anderen Pflanze, für die sich kein Käufer findet. Unansehnliche Restbestände sind Verkaufsbremser für frische, attraktive Ware.
2. Überwintern Sie keine Stauden schutzlos auf Verkaufstischen im Freien. Bringen Sie die Pflanzen, soweit vorhanden, ins Folientunnel oder Kalthaus.
3. Decken Sie die Stauden im Freien mit einem Vlies ab, achten Sie hier aber auf Mäusefrass.
4. Sehr empfindliche Stauden, wie Pampasgras, Penstemon, Agapanthus etc. sollten möglichst frostfrei überwintert werden.
5. Vergessen Sie Ihre Stauden auch im Winter nicht! Sie benötigen ab und zu etwas Wasser. Vor allem gegen das Frühjahr hin, wenn es bei schönem Wetter in den Tunnels wieder wärmer wird, sind regelmäßige Kontrollgänge zu empfehlen.

Wir wünschen Ihnen entspannende Wintertage.

Freundliche Grüsse

Fehrle-Stauden

Tipps zur Überwinterung von Stauden

im allgemeinen sind Stauden winterhart, es gibt aber einige Ausnahmen. Nach einer späten Herbstpflanzung sollten die Pflanzen locker mit Tannen- oder Fichtenreis geschützt werden. Eine Laubabdeckung macht sich auch bei Kahlfrösten (anhaltende Kälteperioden ohne Schnee) bezahlt. Winterschäden entstehen vor allem dann im Staudenbeet, wenn der Boden extrem nass ist. Also für guten Wasserabzug im Boden sorgen, indem man Sand oder Kies einarbeitet.

Im Verkauf reicht es bei den meisten Stauden, wenn diese auf dem Boden gestellt und mit Vlies, Reisig oder durchlässiger Folie abgedeckt werden. Stauden die nässeempfindlich sind, sollten in einem nichtbeheizten Folienhaus überwintert werden.

Folgende Pflanzen mögen die Winternässe nicht: im Folienhaus überwintern

Anthericum liliago-Graslilie, **Aethionema arm.** Warley Rose-Steintäschel, **Artemisia dran.**-Estragon, **Artemisia schmidtiana** Nana-Zwerg-Silber-Raute, **Aster amellus** in Sorten-Bergaster, **Cortaderia selloana**-Pampasgras, **Dianthus caesius**- Pfingstnelke, **Dianthus plumarius**- Federnelke, **Euphorbia myrsinites**-Walzen-Wolfsmilch, **Helianthemum** in Sorten-Sonnenröschen, **Helleborus niger**-Christrose,

Iris b.e.-Hohe Bartschwertlilie , **Iris b.n.**-Zwergschwertlilie, **Iberis** in Sorten-Schleifenblume, **Liriope muscari**-Lilientraub, **Lewisia cotyledon**-Bitterwurz, , **Lavendula** in Sorten-Garten Lavendel, **Salvia lavandulifolia**-Kleinblättriger Salbei, **Salvia off.**-Apotheker Salbei, **Santonina chamaecyparissus**-Silber Heiligenkraut, **Kniphofia**-Fackellilie, **Lupinus**-Lupinen, **Rosmarinus off.**-Rosmarin, **Wintergrüne Farne: Asplenium trichomanes**- Streifenfarn, **Blechnum spicant**-Rippenfarn, **Dryopteris filix-mas**- Wurmfarne, **Phyllitis scolopendrium**- Hirschwurmfarn,

Folgende Pflanzen können mit Laub abgedeckt werden:

Anemone jap.-Japan Herbstanemone; **Anemone hup.**-China Herbstanemone;
Anemone tom.-China Herbstanemone, **Brunnera macrophylla**-Kaukasus Vergißmeinnicht, **Miscanthus** in Sorten- China Schilf, **Epimedium** in Sorten-Elfenblume,

Frühfröste gefährdet sind: Ceratostigma plumb. - Bleiwurz, **Galtonia**-Sommer Hyazinthe, **Chrysanthemum indicum**-Herbstmargeriten, **Eucomis**-Schopflilie, **Cimicifuga**-Silberkerze,

Spätfröste gefährdet sind: **Macleaya cordata**- Federmohn, **Hosta**- Funkien, **Anemone jap.**- Herbstanemonen, **Brunnera macrophylla**- Kaukasus-Vergissmeinnicht, **Delphinium**- Rittersporn, **Rodgersia**- Schaublatt, **Cimicifuga**- Silberkerze, **Dicentra spectabilis**- Tränendes Herz.

Winterschutz allgemein benötigen: **Acanthus**- Bärenklau, **Penstemon**- Bartfaden, **Ceratostigma plumb.**- Bleiwurz, **Kniphofia**- Fackellilie, **Opuntia**- Feigenkaktus, **Petrorhagia saxifraga**-Felsennelke, **Incarvillea**- Freilandgloxinie, **Fuchsia**- Fuchsie, **Santolina chaem.**- Heiligenkraut, **Anemone jap.**- Herbstanemone, **Tricyrtis**- Krötenlilie, **Gunnera tinc.**- Mammutblatt, **Anchusa**- Ochsenzunge, **Stokesia**- Kornblumen Aster.

Pampasgras binden. Damit Novemberregen und pappiger Schnee das Herz des Pampasgrases (*Cortaderia seloana*) nicht faulen lassen, sollte man die Horste jetzt vorsichtig mit Bast oder Jutekordel zusammenbinden. Am Fuss der Gräser schützt zusätzlich trockenes Laub. Die Fruchtstände können stehen bleiben. Sie schmücken im Winter den Garten.

Rückschnitt bei Stauden und Gräser

Viele Staudenfreunde sind unsicher, ob sie die Samenstände von Gräsern und Stauden entfernen sollen oder nicht. Bei einigen Stauden kommt es durch Selbstaussaat allerdings oft zu einer unregelmäßigen Vermehrung und Verdrängung anderer Arten. Wertvolle Sorten können durch solche Sämlinge auch in ihrem Bestand gefährdet werden. Folgende Pflanzen sollten deshalb im Herbst zurückgeschnitten werden, um die Samenbildung zu verhindern: Goldrute (*Solidago*- Hybriden), Lupinen (*Lupinus polyphyllus*), Telekie (*Telekia speciosa*), Akelei (*Aquilegia* i. Sorten), Rittersporn (*Delphinium* i. Sorten), Ligularen (*Ligularia* i. Sorten), Königskerzen (*Verbascum* i. Sorten), Flammenblume (*Phlox paniculata*)

Samenstände

können aber auch an Schnee- und Raureiftagen den Garten im Winter schmücken. Hier würde ein Rückschnitt den Verlust dieser Wirkung bedeuten. Deshalb erfolgt soweit überhaupt erforderlich, ein Rückschnitt erst im Frühjahr. Besonders wertvoll sind:

Miscanthus i. Arten und Sorten- Chinaschilf; **Chrysanthemum** ind. in Arten und Sorten- Herbstaster, **Eryngium** i. Sorten- Mannstreu, **Physalis franchettii**- Lampionblume; Limonium- Strandflieder; Pennisetum compressum- Lampenputzergras;

Neben den Früchten der Gehölze bieten die Samenstände von Stauden, wenn diese nicht im Herbst zurückgeschnitten werden, Vögeln eine willkommene Nahrungsquelle. Meist handelt es sich um Stauden mit Wildcharakter, die ohnehin bevorzugt im zeitigen Frühjahr zurückzuschneiden sind, z.B.:

Echniops ritro- Kugeldistel; **Inula** in Arten und Sorten Alant; **Panicum virgatum**- Hirse; **Helianthus** in Arten und Sorten- Staudensonnenblumen,